

Soziale Arbeit als politische Praxis

Vortrag auf dem Praxisanleiter:innen-Tag BA Soziale
Arbeit 2023

Evangelische Hochschule Nürnberg

5. Mai 2023

Prof. Dr. Dieter Kulke, Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt
Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften
dieter.kulke@thws.de

Gliederung

I. Einleitende Thesen

II. Historische Bedeutungen

III. Grundlegende Konzepte

IV. Konzepte politischer Sozialer Arbeit

V. Das Praktikum als Ort politischer Sozialer Arbeit

VI. Fazit

Einleitende Thesen

1. Politische Soziale Arbeit wird immer wichtiger:

- deutlich steigende Zahl an Veröffentlichungen, auch national, zuletzt: Leiber/Leitner/Schäfer 2023
- Buko „to go“ April 2023 am der EH Ludwigsburg: „Das Soziale ist politisch: einmischen, mitmischen, aufmischen!“

<https://www.eh-ludwigsburg.de/hochschule/campus-ludwigsburg/buko-to-go>

2. Paradox der Politisierung: Immer mehr Lebensbereiche werden politisiert: Konsum, Ernährung, Religion etc.; Einflussnahme über konventionelle Wege geht zurück, Vertrauen sind

3. Arbeitsfelder werden breiter, kommen dazu: Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit, Erweiterung der Politikfelder über Sozialpolitik

4. Einfluss- und Partizipationsmöglichkeiten nehmen zu: Bürgerräte, aktuell:
Demokratiefördergesetz

-> Politische Soziale Arbeit wird immer wichtiger!

Historische Etappen

1. Anfang des 20. Jhd.: Gründermütter und Jane Addams
 - Demokratie und Soziale Ethik
2. NS-Zeit: Widerstand
 - Widerstand, Walter Friedländer, Frieda Rosenthal, Ella Kay, Hans Feder, DZI open access
3. 1970er Jahre: Soziale Arbeit im Kapitalismus
 - Radikale Infragestellung der Sozialen Arbeit (Hollstein/Meinhold 1975: Soziale Arbeit unter kapitalistischen Produktionsbedingungen)
4. 2010er Jahre: Repolitisierung Sozialer Arbeit / Sozialarbeitspolitik
 - Offener Brief der Fachgruppe Klimagerechtigkeit und sozialökologische Transformation in der DGSA

Historische Etappen in Bildern



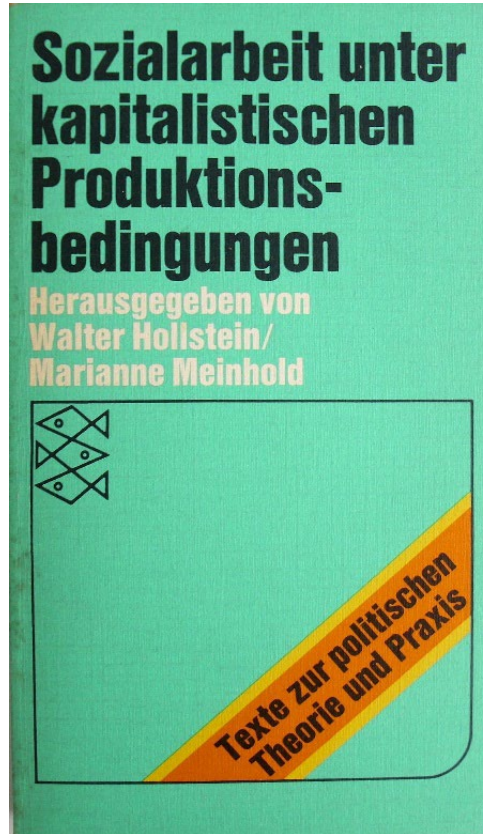
www.bizjournals.com/bizwomen/news/latest-news/2020/03/womens-history-monthleadership-lessons-from-hull.html?page=all

FRIEDA ROSENTHAL
(1891-1936)



Peters, Dietlinde (2013): Frieda Rosenthal (1891-1936). In: Soziale Arbeit, 7.2013: 294-295

© Angela M. Arnold



https://www.dgsa.de/fileadmin/Dokumente/Fachgruppen/Sozial-ökologische_Transformationen_und_Klimagerichtigkeit_in_der_Sozialen_Arbeit/Solidaritaese_rklaerung_Unterzeichner_innen.pdf

Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit
DGSA
Fachgruppe Klimagerechtigkeit und sozialökologische Transformation in der Sozialen Arbeit

Solidaritätserklärung "Letzte Generation"

Wir brauchen konsequente Klimapolitik im Sinne der Pariser Klimaziele statt Kriminalisierung von Klimaaktivist:innen!

„Wir haben die Wahl: Kollektives Handeln oder kollektiver Suizid.“ António Guterres, UN-Generalsekretär

Wir, Sozialarbeiter:innen aus Praxis, Lehre und Wissenschaft, solidarisieren uns mit der Letzten Generation und ihrem Anliegen, dass die Menschen, die uns politisch vertreten, endlich die für die Erreichung der Pariser Klimaziele notwendigen umfassenden Maßnahmen beschließen und umsetzen. Wir verurteilen die umfassende Kriminalisierung der Aktivist:innen und das Labeling der Letzten Generation als „Klima-RAP“ und als „terroristische Gruppierung“. Am 13. Dezember wurden im Rahmen einer Razzia auf der Basis des Vorwurfs der „Bildung einer kriminellen Vereinigung“, Häuser und Wohnungen von Angehörigen der Bewegung durchsucht. Uns scheint es unverhältnismäßig und ungerecht, dass Aktivist:innen kriminalisiert werden, die unsere Gesellschaft und unsere Regierung darauf aufmerksam machen, dass die eigenen Klimaziele nicht erreicht werden und darauf, dass es bei der Frage nach Klimaschutz immer auch um das Überleben von Menschen geht. Wir schließen uns ihrer Ausgangsposition an: Politische Veränderungen sind viel zu zögerlich und bleiben weit hinter den Maßnahmen zurück, die notwendig sind, um uns Menschen und die uns umgebende Natur ausreichend zu schützen, obwohl ...

- bereits heute Menschen in Deutschland (bspw. infolge von Hitze) und v.a. in Ländern im Globalen Süden an den Folgen der globalen Klimakrise in Armutslagen geraten, fliehen müssen oder sterben (bspw. infolge von Dürren/Trinkwassermangel, Überschwemmungen und weiteren Naturkatastrophen),
- die Klimakrise die zahlreichen weiteren ökologischen Krisen (bspw. Artensterben, Biodiversitätsverlust, Versauerung der Ozeane, Auftauen der Permafrostböden) verstärkt
- Millionen von Menschen mit Fridays for Future auf die Straßen gegangen sind, um für eine klima-igerechte Zukunft zu demonstrieren und es unzählige Initiativen aus der Zivilgesellschaft gibt, die versuchen (klima-)igerechte Veränderungen zu initiieren (bspw. Health for Future, German Zero, Psychologists For Future, Scientist For Future)
- die Gefährdungen ebenso wie die notwendigen Transformationschritte wissenschaftlich so umfassend herausgearbeitet sind (bspw. Berichte des Weltklimarates).

Historische Etappen: Berufsdefinitionen

Social work is a systematic way of helping individuals and groups towards better adaptation to society. (Definition IFSW from 1957)¹

Social work is a practice-based profession and an academic discipline that promotes social change and development, social cohesion, and the empowerment and liberation of people.
(Definition IFSW and IASSW from 2014)²
Klammer et al., 2020

Grundlegende Konzepte: Politikbegriffe

Politik als **Polity, Policy und Politics** (Literatur: Karl Rohe 1994: Politik. Begriffe und Wirklichkeiten. Stuttgart: Kohlhammer)

- Politik als Policy: **Policy** ist ein Kürzel für die inhaltliche Dimension von Politik. - Inhaltlichen Handlungsprogramme, die von politischen Akteuren und Instanzen verfolgt werden, sowie Resultate von politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen
- Politik als Politics: **Politics** ist ein Kürzel für den konflikthaften Prozess, die Auseinandersetzung um Machtanteile zwischen verschiedenen Gruppen und Personen. Politics liegt immer dann vor, wenn gesellschaftliches Handeln unter dem Zwang der Rücksichtnahme auf andere Akteure steht und noch fehlende Zustimmungsbereitschaft besteht
- Politik als Polity: **Polity** ist ein Kürzel für den Handlungsrahmen der Politik, innerhalb dessen sich Policy und Politics bewegen. Neben der kodifizierten Verfassung gehören zur Polity die politische Kultur einer Gesellschaft sowie typische Orientierungs- und Verhaltensmuster

Quelle: Günter Langer
2014: 244

Zusammenfassend: „Wenn eine gewisse Wortspielerei erlaubt ist, könnte man formulieren, dass Politik die Verwirklichung von Politik- Policy – mit Hilfe von Politik- Politics – auf der Grundlage von

Grundlegende Konzepte: Politikbegriffe ... und für die Soziale Arbeit

Polity: Grundgesetz, Verfassung, Normen, Institutionen:

sozialstaatliche Grundprinzipien, kommunale Selbstverwaltung, feldspezifische Gesetze, z.B. Jugendhilfeausschuss, etc.

Policy: Aufgaben, Werte und Ziele: Politische Programme:

Handlungsfeldspezifische Deutungsmuster, ‚Fördern und Fordern‘, Inklusion etc.

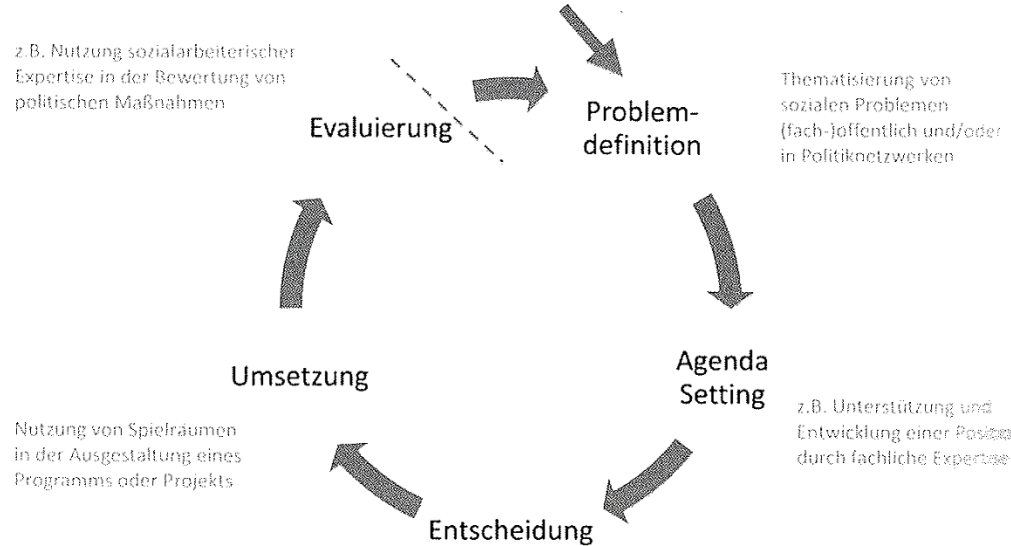
Politics: Interessen: Konflikte, Kampf; Macht und Konsens, Implementation:

Bildung von Koalitionen, Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen, Nutzung von Modellprojekten zur Durchsetzung neuer Leistungen etc.

Tw. nach Güntner, Langer
2014: 244

Grundlegende Konzepte – Policy Cycle

Abb. 2: Schematisierter Politikzyklus, jeweils mit beispielhaften Hinweisen auf Formen der Einbindung



Quelle: eigene Darstellung, in Anlehnung an: Windhoff-Heritier 1987 und Jann/Wegrich 2003, S. 82

Quelle: Güntner, Lagner 2014: 244

Konzepte politischer Sozialer Arbeit

- Sozialarbeitspolitik

Rieger (2010) Politikimmanenz SozA. Methoden:

1. Politikimplementierung
2. Soziallobbying
3. Politikberatung
4. Politische Bildung

Begriff der Sozialarbeitspolitik:

„Da auf verschiedenen Ebenen des politischen und administrativen Systems immer schon nach Maßgabe politischer Interessen über Sozialarbeit diskutiert und entschieden und auf diese Weise das Berufshandeln von Sozialarbeit in bestimmte Richtungen festgelegt wird, sind die im Bereich sozialer Arbeit Tätigen angehalten, sich über ihre Interessenlage, ihre beruflichen und gesellschaftspolitischen Zielsetzungen, Versorgungskonzepte etc. klar zu werden und diese dann aktiv und bewußt in ihre berufliche Praxis und den politischen Prozeß einzubringen“ (ebd.: 7). Sozialarbeitspolitik gilt ihnen als integraler Bestandteil des beruflichen Handelns Sozialer Arbeit. Sie plädieren ausgehend von der Praxis der Sozialarbeitenden für eine „kommunale Sozialarbeitspolitik“ (Herv. GR). (Rieger 2021)

Sozialarbeitspolitik – Methoden

Methoden der Sozialarbeitspolitik entlang der Dimensionen

- Implementation/Gestaltung
- Indirekte/direkte Intervention

Tab. 1 Methoden der Sozialarbeitspolitik

	indirekte politische Intervention	direkte politische Intervention
Politik-implementa-tion	• Politische Bildung (bildungsferner Schichten in der Kinder- und Jugendhilfe sowie Erwachsenenbildung) • Partizipationsförderung (Empowerment von Einzelnen und Gruppen, Consumer Involvement, Institutionengestaltung (Werkstattrat, Heimbeirat usw.))	• politisch reflektierte Fallarbeit (mit Einzelnen, in Gruppen und mit dem Gemeinwesen) • Mikropolitische (Beiträge zur Organisationsentwicklung (Leitbildentwicklung, strategische Ausrichtung der Organisation (Organisationspolitik), Personalpolitik, organisationsinterne Gremienarbeit (z. B. in internen Arbeitsgruppen, Steuerungsgruppen, Qualitätszirkeln, Teambesprechungen usw.))
Politik-gestal-tung	• Politische Bildung und Aktivierung (z. B. aktivierende Befragung; gem. pol. Aktionen in Sozialer Gruppenarbeit; Planning for Real usw.) • Empowerment und Unterstützung der Selbstorganisation von Betroffeneninteressen (materielle Unterstützung, Beratung, als MitarbeiterIn von Betroffenenorganisationen; Organisationsberatung; Political Consulting)	• Politikberatung (einschl. Sozialplanung und Sozialberichterstattung) • Gremienarbeit (in organisations-externen AGs, Steuerungsgruppen, Planungsgruppen, Ausschüssen usw.) • Soziallobbying (einschließlich politischer Öffentlichkeitsarbeit (public affairs))

(Graphik Rieger 2014)

Konzepte politischer Sozialer Arbeit - Policy Practice – different routes

Civic routes

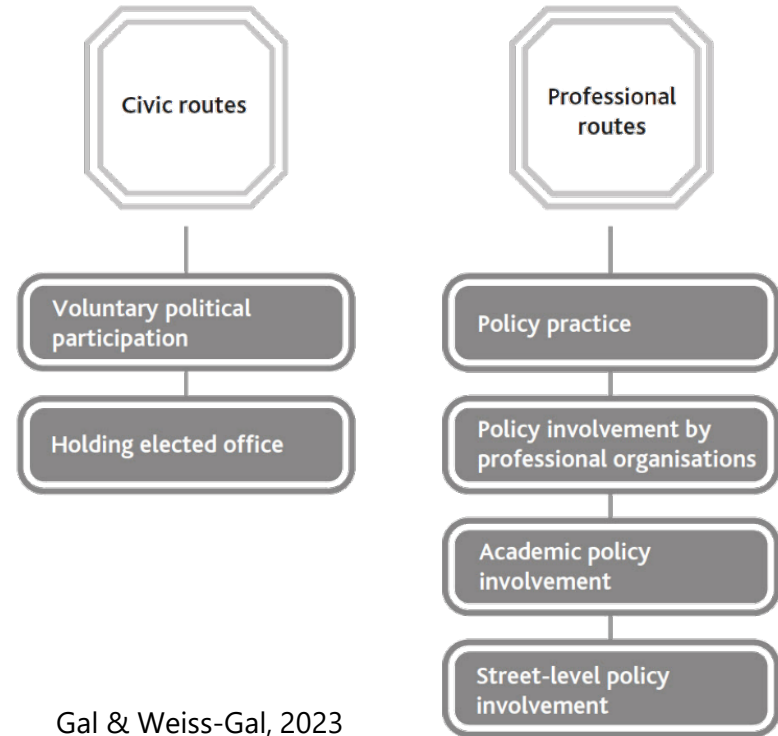
- Freiwillige politische Partizipation
- Wahlämter

Professional routes

- Policy Practice:

“Policy practice refers to one-off or ongoing intentional professional activities undertaken by social workers, either on their own initiative or that of others, as an integral part of their professional work in diverse fields and types of practice. These activities aim to impact the formulation of new policies, as well as existing policies and suggested changes to them. They can take place on the organisational, local or national levels” (Gal & Weiss-Gal, 2023, S. 32).

- Professional organisations: DBHS; DGSA etc.
- Academic Involvement
- Street level (bureaucracy) policy involvement:
Arbeitsebene mit Adressatinnen



Gal & Weiss-Gal, 2023

Empirisches Beispiel 1

Empirische Studie von Angstenberger (2021): Qualitative Befragung von Sozialarbeitenden in der Flüchtlingssozialarbeit in Berlin; politische Interventionen

Welche Formen politischen Handelns bzw. politischer Interventionen nach dem Schema von Angstenberger, S. 107, haben Ihre Praktikant:innen im Praktikum?

Abbildung 2: Politische Interventionsformen von Sozialarbeiter*innen



Empirisches Beispiel 2

- Soziales Problem: Mobilität für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Förderung durch die Bezirke als örtliche Träger der Teilhabe
- Mobilitätsrichtlinie des Bezirks Unterfranken wird überarbeitet, mit Ziel mehr Autonomie durch Budgetierung, aber: bestimmte Personengruppen mit stärkeren Beeinträchtigungen, Rollstuhlfahrer:innen, ‚vergessen‘: Schlechterstellung
- Zwei Ansätze:
 - Empowerment: Briefe an die Bezirksverwaltung
 - Pressearbeit: <https://www.sonntagsblatt.de/artikel/bayern/neue-mobilitaetsrichtlinie-fuer-behinderte-menschen-sorgt-fuer-kritik>
- -> Überarbeitung der Richtlinie:
https://www.bezirk-unterfranken.de/soziales/sozialleistungen1/eingliederungshilfe/m_26542
- -> ‚Taxi für alle‘ mit barrierefreien Taxis in Stadt Würzburg geplant, Mehrebenenverflechtung Bezirk-Stadt

Politische Soziale Arbeit im Praktikum

Praktikum wichtige Phase im Studium -> Chance zu Sensibilisierung und Stärkung

- Politisches Interesse, Zustimmung zu politischem Auftrag nach Praktikum größer (Kulke 2019)
- interner und externer politischer Wirksamkeit
- politischen Wissens und politischen Interesses

Kleine Aufgaben

- Informationen gewinnen: Eintragen in Newsletter (z.B. Paritätischer)
- Mitgliedschaft im DBSH
- Besuch von Sitzungen
- Beeinflussung des öffentlichen Diskurses, Öffentlichkeitsarbeit, Nutzung von Jahrestagen: WSWD World Social Work Day; aktuell: Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung 05.05.
- Landtagswahl: Bürgersprechstunden mit Klient:innen, Formulierung von Leserbriefen
- etc.

Politische Soziale Arbeit im Praktikum

Große Aufgabe

I Analyse: Was ist das ‚soziale Problem‘?

II Fallanalyse

1. Wie sehen die polity, die policy und die politics der jeweiligen Fragestellung aus? Wo steht der policy cycle?
2. Welche Akteure gibt es?
 - Welche Akteure vertreten welche Interessen?
 - Welche Akteure verfügen über Macht und Einfluss?
 - Welche Bedeutung haben die politischen Parteien...
 - und die Medien und die Öffentlichkeit?
3. Welche Steuerungsmöglichkeiten bzw. Maßnahmen gibt es?
4. Welche Einflussmöglichkeiten hat Soziale Arbeit als Profession, z.B. DBSH, und Wissenschaft, DGSA?
5. Was sagt die Wissenschaft? Gibt es Evidenz für verschiedene politische und soziale Maßnahmen?

III Intervention

1. Welche Interventionen der Sozialen Arbeit wären allgemein möglich und besonders sinnvoll? Mit Begründung
2. Strategische Planung und Durchführung einer eigenen politischen Intervention: aus Zeit- und Ressourcengründen eine in Rahmen eines Praktikums durchführbare Aktion: Schreiben eines Leserbriefes, Kommentieren auf Sozialen Medien, Formulierung einer Anfrage u.a.

(IV Implementation / Evaluation)

- Amthor, R.C. (2014): SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen im Widerstand gegen die NS-Verbrechen! Ein DZI-Erinnerungsprojekt 80 Jahre nach der Machtergreifung. In: Panitzsch-Wiebe, M. u.a. (Hrsg.): Politik der Sozialen Arbeit - Politik des Sozialen. Opladen: Verlag Budrich, S. 214 - 221
- Angstenberger, Benedikt (2018): Politisches Handeln in der Sozialen Arbeit. Eine qualitative Studie. Masterthesis. Berlin: Alice Salomon Hochschule. <http://www.sozialarbeitspolitik.ch/wp-content/uploads/Angstenberger-2018-Politisches-Handeln-in-der-Sozialen-Arbeit.pdf>
- Angstenberger, Benedikt (2021): Vom Wissen zur Tat. Politisches Handeln von Sozialarbeiter*innen in der Praxis. Eine qualitative Untersuchung. In: Dischler Andrea/Kulke, Dieter (Hrsg.)(2021): Politische Praxis und Soziale Arbeit. Opladen: Barbara Budrich.
- Dischler, Andrea/Kulke, Dieter (Hrsg.)(2021): Politische Praxis und Soziale Arbeit: Theorie, Empirie und Praxis politischer Sozialer Arbeit. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich
- Kindler, T., & Amann, K. (2021). [Perspektiven einer politischen Sozialen Arbeit](#). In: K. Amann, & T. Kindler (Eds.), Sozialarbeitende in der Politik. Biografien, Projekte und Strategien parteipolitisch engagierter Fachpersonen der Sozialen Arbeit (pp. 385–392). Berlin: Frank & Timme
- Gal, J., & Weiss-Gal, I. (2023). When social workers impact policy and don't just implement it. Policy Press.
- Kulke, Dieter (2019): Politik, politisches Interesse und der politische Auftrag Sozialer Arbeit aus Sicht von Studierenden, in: Toens, Katrin/Benz, Benjamin (Hrsg.): Schwache Interessen? Politische Beteiligung in der Sozialen Arbeit. Weinheim/Basel: Beltz Juventa, S. 261-290.
- Leiber, Simone/Leitner, Sigrid/Schäfer, Stefan (Hrsg. 2023): Politische Einmischung in der Sozialen Arbeit. Analyse- und Handlungsansätze. Stuttgart: Kohlhammer.
- Reiter, R./Töller, Annette Elisabeth (2014): Politikfeldanalyse im Studium. Fragestellungen, Theorien, Methoden. Baden-Baden: Nomos.
- Rieger, Günter (2014): Soziallobbying und Politikberatung. In: Benz, Benjamin/Rieger, Günter/Schönig, Werner/Többe-Schukalla, Monika (Hrsg.): Politik Sozialer Arbeit (Bd. 2). Weinheim, Basel: Beltz Juventa, S. 329–350.
- Rieger, Günter (2021): Sozialarbeitspolitik - revisited. In: Dischler Andrea/Kulke, Dieter (Hrsg.)(2021): Politische Praxis und Soziale Arbeit. Opladen: Barbara Budrich.
- Rieger, G./Wurzbacher, J. (Hrsg.; 2020): Tatort Sozialarbeitspolitik. Fallbezogene Politiklehre für die Soziale Arbeit. Weinheim: BeltzJuventa.
- Toens, K./Benz, B (Hrsg.; 2019): Schwache Interessen? Politische Beteiligung in der Sozialen Arbeit. Weinheim: BeltzJuventa.

Links

<https://www.dgsa.de/sektionen/politik-sozialer-arbeit>

<https://www.dgsa.de/fachgruppen/klimagerechtigkeit-und-sozial-oekologische-transformation-in-der-sozialen-arbeit>

<https://www.dbsh.de/>

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen für die Diskussion:

1. gute Beispiele politischer Sozialer Arbeit aus dem Nürnberger Raum
2. gute Beispiele für die Implementation in das Praktikum

-> fachdidaktische Weiterentwicklung des Praktikums für politische Bildung und politische Soziale Arbeit

-> Chance durch Lernen an konkreten Fällen